

Rationierung als wirtschaftspolitisches Kampfmittel?

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Büchi

Rationierung als wirtschaftspolitisches Kampfmittel?
 Trotz günstiger Butterimportmöglichkeiten aus Argentinien
 und Neuseeland werden die Importe verhindert und die
 Butter weiter rationiert. (Basler Nachrichten).

's Herrli paßt uf, daß 's Fischli
 's Mägli nöd verdirbt!

CHAMPAGNE

Ernest Irroy
 Reims
 MAISON FONDÉE EN 1820
 Gen.-Vertr. Sturzenegger & Schiess AG. Zürich

Sie essen sehr gut
 im Restaurant
St. Jakob Zürich
 am Stauffacher Tram 2, 3, 5, 8, 14
 Telefon 23 28 60 Sepp Bachmann

Vor dem Bier 1 Steinhäger
 Nach dem Bier 1 Steinhäger
 Feinster doppelter
Löwen Steinhäger
 Erste Actienbrennerei Basel